

**Eröffnung des Beder-Moderohn-Hauses.** Aus Bremen wird uns gemeldet: Das Paula Beder-Moderohn-Haus, das zum Gedächtnis der früh verstorbenen Worpsweder Malerin in der Böttcherstraße in Bremen im Auftrage des Bremer Großkaufmanns und Nüzens Dr. Ludwig Roselius von dem Worpsweder Prof. Bernhard Hoetger geschaffen worden ist, wurde gestern mit einem großzügigen, von Ludwig Roselius arrangierten Weihesfest, an dem über 500 prominente Persönlichkeiten aus allen Teilen Deutschlands teilnahmen, eröffnet. Nach vorausgegangener Aufführung des Quintetts aus den Meisterängern unter Leitung des Bremischen Generalmusikdirektors Manfred Gurliitt im Festsaal des Hag-Hauses, nahm Ludwig Roselius das Wort zu einer Begrüßungs- und Weihesansprache. Dr. Beder-Glauch, der Bruder der verstorbenen Malerin, dankte namens der anwesenden Familienmitglieder für die Eröffnung des Paula-Beder-Moderohn-Hauses und gab ein warmherziges Bild vom Leben seiner großen Schwester. Nach ihm sprach der Bremer Bürgermeister Dr. Spitta. An die Einweihesfeier schloß sich eine Führung durch das Beder-Moderohn-Haus und durch die Ausstellung der Bremer und Worpsweder Künstler in der Kunstschau an. Das Haus vereinigt, wie schon früher besprochen, in ganz eigener Art Museumsräume, Ausstellungsräume für Werkkunst und Kunstwerkstätten.